

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.:	VO/6935/2019
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.08.2019
Antragstellende Fraktion/en:	CDU SPD BfM	

Beratungsfolge:		
Gremium Magistrat Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung	Zuständigkeit Stellungnahme Vorberatung Entscheidung	Sitzung ist Nichtöffentlich Öffentlich Öffentlich

Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und BfM betr. Abbiegeassistent

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt im Sinne der Verkehrssicherheit und zum Schutz von schwächeren Verkehrsteilnehmer/innen an sämtlichen städtischen LKW's geeignete Abbiegeassistenten nachzurüsten und bei Neuausschreibungen entsprechende Assistenzsysteme direkt zu berücksichtigen.

Begründung:

Immer wieder kommt es zu tödlichen Unfällen im Straßenverkehr unter Beteiligung von LKW's und Radfahrern. Fachleute gehen davon aus, dass ein breiterer Einsatz von elektronischen Abbiegeassistenten Leben retten könnte. Die Unfallforschung der Versicherer hat in einer Studie ermittelt, dass 40 Prozent aller Unfälle von LKW und Radfahrern durch elektronische Assistenten verhindert werden könnten.

Insbesondere an Ampeln im Stadtverkehr kann jeder kleine Fehler eines LKW-Fahrers verheerende Folgen haben. Allein in der ersten Jahreshälfte 2018 wurden in Deutschland schon 23 Radfahrer beim Abbiegen im toten Winkel von Lkw erfasst und starben. Die Fahrer haben dabei kaum eine Chance, die Radler im toten Winkel zu bemerken.

Auch wenn die Umrüstung auf geeignete Systeme im Moment noch insbesondere wegen entsprechender Investitionen, die oft gescheut werden, diskutiert wird, sollte kurzfristig eine Umrüstung der Fahrzeuge im Sinne aller Verkehrsteilnehmer erfolgen.

In einem ersten Schritt sollen daher die stadt eigenen Fahrzeuge eine solche Umrüstung auf ein geeignetes Abbiegeassistenzsystem erfahren.

**Jens Seipp
Roger Pfalz
Manfred Jannasch**

Anna Zels

Andrea Suntheim-Pichler